

Aus berufenem Munde erfuhren die Jugendweiheteilnehmer von den schweren und harten Jahren des Neubeginns. Genosse Kurt Möller schilderte eindrucksvoll, welche Hilfe die sowjetischen Genossen den Arbeitern bei der Lösung vieler Probleme zuteil werden ließen.

Ergänzend berichtete Kurt Wohlgemuth, wie die Genossen im damaligen SAG-Betrieb „Transmasch“ bestrebt waren, die Erfahrungen der sowjetischen Werktätigen anzuwenden und alle Werktätigen von der Notwendigkeit zu überzeugen, gerade in einem SAG-Betrieb um höchste Produktivität zu kämpfen. Die Einladung der Schüler an die Genossen, auf einem ihrer nächsten Gruppennachmittage noch mehr über ihren Kampf zu erzählen, spricht für das Traditionskabinett als Stätte der Bildung und Erziehung.

Das Kabinett besitzt aber nicht nur einen hohen Bildungswert für Schüler. In den bisher durchgeführten Erfahrungsaustauschen zeigte sich, daß ein Großteil der Betriebsangehörigen mit dem Kampf der Arbeiterklasse und der Entwicklung des Betriebes nicht in allen Fragen vertraut ist. Immer wieder gibt es Fragen über die Periode des ehemaligen SAG-Betriebes.

Hilfe der UdSSR plastisch dargestellt

Vielen jungen, aber auch älteren Gästen des Traditionskabinetts gefällt die kontinuierlich dargestellte und mit Dokumenten belegte vielseitige Hilfe der Sowjetunion. Sichtbar wird hier, wie es nach der Zerschlagung des Hitlerfaschismus nur durch die Hilfe der Sowjetunion möglich war, die Produktion wieder aufzunehmen und ein neues Leben zu beginnen. Dargestellt ist darüber hinaus, daß heute die sozialistische ökonomische Integration mit der Sowjetunion auch für die Chemieanlagenbauer

große Möglichkeiten erschließt, die Probleme der wissenschaftlich-technischen Revolution schneller zu meistern.

Die Ausgestaltung des Traditionskabinetts wird unterstützt durch einen Tonbandvortrag zur Geschichte der Arbeiterbewegung und einen Dia-Ton-Vortrag über die wissenschaftlich-technische und ökonomische Zusammenarbeit unseres Betriebes mit den Ländern des RGW. Vorgesehen ist, beide Tonbandvorträge in die russische Sprache zu übersetzen, um so unseren sowjetischen Gästen, die als Freunde und Vertragspartner oft in unserem Betrieb weilen, die Geschichte unseres Betriebes in ihrer Muttersprache erläutern zu können. Optisch werden die Beziehungen der Länder des RGW mit Lichtreflexen auf einer großen Karte gestaltet.

Stätte der politisch-ideologischen Arbeit

Unser Traditionskabinett bietet viele Möglichkeiten, auch die Anleitungen und Schulungen der Agitatoren, Propagandisten sowie der Funktionäre der Partei und der Massenorganisationen interessant und abwechslungsreich zu gestalten. Im Arbeitsplan der Bildungsstätte der Betriebsparteiorganisation ist festgelegt, das Traditionskabinett von Zeit zu Zeit zu überarbeiten und zu vervollkommen. In der nächsten Zeit sollen Dia-Ton-Vorträge über die Entwicklung der BPO und der Grundorganisation der FDJ angefertigt werden. Diese und weitere Maßnahmen sollen das Traditionskabinett zu einer gern besuchten Stätte der politisch-ideologischen Arbeit machen.

Hans-Jürgen Hubert
Leiter der Bildungsstätte der BPO der SED
im VEB Chemieanlagenbau Erfurt-Rudisleben

Hanns Suntz
Redakteur der Betriebszeitung

ras&izt sc-s»

Monatsproduktion. Die neue Leitung des Betriebes betrachtete deshalb die Stabilisierung des Betriebes (Abbau der Planrückstände) und die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen als Schwerpunkte ihrer künftigen Arbeit.

Die Umwandlung zum VEB brachte einige wesentliche Maßnahmen mit sich. In fast allen Bereichen bestand ein enormer



DER LERER HAT DAS WORT